In stillem Gedenken an

Horst Bacher

gestorben am 22. Dezember 2014

Inke Rupprecht

schrieb am 29. Dezember 2014 um 7.59 Uhr

Liebe Meta, lieber Wilfried, lieber Michael, liebe Angehörige,

gemeinsam seid ihr mit Horst einen schweren Weg gegangen und habt ihn mit viel Liebe, Herz, Humor, Verständnis und unerschütterlicher Kraft in seinem Leben begleitet.
Sein Weg ist nun zu Ende gegangen - jetzt bleibt die Trauer, aber auch die Erleichterung über die Erlösung von seiner schweren Krankheit.
Ich wünsche euch, dass ihr einen neuen Weg einschlagen könnt und Horst in euren Gedanken mitnehmt.

Inke Rupprecht

Jörg Engler

schrieb am 28. Dezember 2014 um 21.41 Uhr

Lieber Wilfried, liebe Angehörige,

wir durften Dich kennen lernen und mussten Dich, lieber Wilfried, wieder gehen lassen. Wir durften ein paar Stunden teilen und mussten Dich ziehen lassen.
Wir kennen das Gefühl Abschied nehmen zu müssen. Aber wir sind in diesen Tagen und Stunden an Deinen und Eurer Seite wenn ihr Abschied nehmen müsst. Auch wenn wir uns jetzt nicht sehen stehen wir Euch bei und auch wenn wir nichts voneinander hören sind wir doch in Gedanken bei Euch.

Wir wünschen Euch viel Kraft in dieser Zeit und das jemand eure Hand hält wenn ihr keine Kraft mehr habt. Wir wünschen Euch von ganzem Herzen die Liebe die ihr jetzt braucht.

Jörg, Sylvia und Svea

Michael Perrass
schrieb am 27. Dezember 2014 um 18.40 Uhr

"Leben heißt bereit sein,
irgendwann zu sterben,
Lieben heißt bereit sein,
irgendwann Abschied zu nehmen."

Liebe Meta,
Lieber Wilfried,
Liebe Angehörigen,

ein langes Leiden ging zu Ende.
Ich durfte von Wilfried immer wieder erfahren, wie schwer es Horst mit seiner Krankheit hatte.
Und Ihr habt tapfer mitgetragen.
Nun beginnt eine neue Epoche.
Dazu wünsche ich Euch viel Kraft, Mut und Zuversicht.

Wir werden miteinander in Verbindung bleiben.

Michael und Astrid Perrass

Offenburg, den 27. Dezember 2014